



SPD Fraktion Hopsten-Schale-Halverde

Stellv. Fraktionsvorsitzender Thomas Feltmann

Uffelner Str. 2

48496 Hopsten

Telefon: 05458 792260

E-Mail: tc.feltmann@t-online.de

Stellungnahme zum Haushalt 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
Sehr geehrte Damen und Herren des Rates,
Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
Sehr geehrte Frau Beijing als Vertreterin der Presse!

Wir von der SPD-Fraktion sehen im aktuellen Haushalt grundsätzlich die Fortschreibung der vergangenen Haushalte. Positiv zu bewerten sind die Investitionen im Bereich der Schulen, so werden z. B. weitere Digitalboards und im Bereich IT neue Computer bzw. Software angeschafft. Das bedeutet einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung und digitales Lernen. Wir können mit Recht behaupten, in diesem Bereich schon weiter zu sein, als andere Gemeinden. Insgesamt kann sich das Schulzentrum sehen lassen. Alles ist möglich, bis hin zum Abitur. Grundsätzlich braucht sich die Gemeinde Hopsten dem Vergleich mit anderen Gemeinden nicht scheuen. Früher unterschätzt, ist die Gemeinde Hopsten in manchen Belangen ein Vorbild für andere Gemeinden geworden. Schuldenabbau, Entwicklung der Gewerbe- und Einkommensteuer, wie oben erwähnt das Schulzentrum und das Bauplatzangebot der Gemeinde, um einige Beispiele zu nennen.

Auch der Radwegebau ist in der Gemeinde Hopsten traditionell vorbildlich. Jetzt gilt es, die vorhandenen Baustellen zu beenden, bevor wir mit neuen Projekten anfangen. Wir müssen beachten, dass auch andere Projekte z. B. Gemeindestraßen einer Sanierung bedürfen.

Das führt uns unweigerlich zum Thema Gustav-Lampe-Straße. Schade, dass die geplante Diskussion zu den möglichen Varianten verschoben worden ist. Dies Thema wird augenscheinlich über Anliegerdiskussionen beraten, wobei die Sicherheitsbedürfnisse der schwachen Verkehrsteilnehmer in den Hintergrund geraten. All die Fahrradfahrer, Schüler, sowie die Bewohner des Anna-Stifts, die unter unmöglichen Bedingungen den Verkehrsraum nutzen, tauchen in der Diskussion nur unzureichend auf. Vergessen wird hierbei, dass der Kreis diese Verkehrsvariante befürwortet, die Anwohner an der Kettelerstraße an einer Landstraße und die Anwohner der Gustav-Lampe-Straße (der Teil an den Schulen) an einer Kreisstraße wohnen, die für 10.000 Fahrzeuge am Tag ausgelegt sind. Diese Fahrzeuglast kommt auch bei einer Einbahnstraßenregelung nicht annähernd zustande. Wir befürworten eindeutig die Einbahnstraßenregelung als ein Teil eines weiteren in der Zukunft auszubauenden Verkehrskonzeptes der Gemeinde Hopsten. Wir freuen uns, dass für den Ausbau der Gustav-Lampe-Straße 300.000 € eingestellt sind und werden uns dafür einsetzen, dass der Ausbau im Sinne der Gemeinschaft aller durchgeführt wird und nicht unter den Bedürfnissen einiger weniger ein falscher Ausbau der Straße stattfindet.

Auch das Thema Wirtschaftswege ist für 2019 ein interessantes Thema. Unser Bauingenieur Markfort hatte im Gemeindeteil Hopsten die sanierungsbedürftigsten Wirtschaftswege gesehen und den Vorschlag unterbreitet, anstatt zu stückeln, die Wege in der gesamten Länge zu sanieren. Das würde bedeuten, dass mit den anvisierten 150.000 €, Wirtschaftswege im Ortsteil Hopsten saniert werden könnten, allerdings im Jahr 2019 nicht in Schale und Halverde.

Dies wäre ein neuer Weg, ohne „Kirchturmdenken“. Der Bauausschuss hat das nicht so gesehen und entschied, die Summe zu verdoppeln, um Schale und Halverde auch zu bedienen, obwohl in 2019 die Notwendigkeit nicht gegeben ist. Das einzig Sinnvolle was übrigblieb ist, dass Straßen in der gesamten Länge saniert werden. Dadurch, dass die Investitionssumme verdoppelt wurde, ist im Haushaltsjahr 2020 keine Sanierung der Wirtschaftswege vorgesehen. Ungeachtet der Winterschäden, die so gravierend sein können, dass ein Wirtschaftsweg nicht über übliche Reparaturen instandgehalten werden kann und nur eine komplette Sanierung sinnvoll ist. Neue Wege heißt für die SPD-Fraktion, Wege nach Schadenklasse zu sanieren, ungeachtet der Ortsteile, mit einem vernünftigen Maß an Finanzmitteln.

Hohe Einnahmen durch Gewerbe- und Einkommensteuer erlauben uns, die Steuern nicht anzuheben, hohe Investitionssummen einzustellen und mit einer geringen Gesamtverschuldung ins Haushaltsjahr 2019 einzutreten. Das ist alles sehr erfreulich, aber diese Haushaltslage kann sich sehr schnell auch wieder verschlechtern, so dass wir mit den verfügbaren Mitteln sinnvoll und auch erhalten umgehen sollten. Schließlich muss der Schuldenabbau weiter vorangetrieben und Mittel der Haushaltsrücklage zugeführt werden. Nur so sind wir für die Zukunft gerüstet, um uns mit allen Unwägbarkeiten auseinandersetzen zu können. Am Rand erwähnt, aber für die Zukunft sicher ein Thema, sind die Brücken und Rohrdurchlässe in Hopsten, die einen erheblichen Sanierungsstau aufweisen und uns noch hohe Investitionskosten bescheren werden.

Schon oft von der SPD-Fraktion angeregt, als Projekt ausgelegt, aber ohne derzeitiges Resultat, ist die Sanierung der Bürgersteige mit den Randsteinabsenkungen. Für Menschen, die mit Rollstuhl, Rollator oder Ähnlichem unterwegs sind, ist es nicht möglich, eine Runde ohne Hilfe durch die jeweiligen Ortsteile zu machen. Die Kanten und Unebenheiten der Bürgersteige erlauben das nicht. Wieder ein Beispiel, wie zurzeit mit schwachen Verkehrsteilnehmern umgegangen wird. Wir wünschen uns, dass endlich auch im Zuge mit der Sanierung der Gustav-Lampe-Straße einen barrierefreien Rundweg ermöglicht wird, dass Bürgerinnen und Bürger alleine oder mit Angehörigen im Dorf alleswesentliche erreichen können. Grundsätzlich positiv können wir als Gemeinde die Entwicklung für das altersgerechte Wohnen ansehen, wie es z. B. derzeit in Schale zu beobachten ist. Auch der Bereich Tagespflege im Gebäude an der Brenninkmeyerstraße (alte Volksbank) über die DRK als Träger ist erfreulich.

Warum haben wir keinen Antrag zum Haushalt gestellt? Ganz einfach, wir haben uns an die Vorgaben gehalten, die grundsätzlich Gültigkeit haben. Diese Vorgaben besagen, dass für die Finanzierung eines Antrags ein Vorschlag zur Gegenfinanzierung erfolgen muss. Da der Haushalt über hohe Investitionssummen verfügt und Überschüsse sinnvoll behandelt werden müssen, wie oben schon beschrieben, hat die SPD-Fraktion auf Anträge verzichtet. So werden wir unsere Anliegen direkt im Jahr 2019 in den jeweiligen Fachausschüssen als Antrag vorlegen und für deren Umsetzung kämpfen. So ist ein Antrag zur Jugendarbeit schon abgegeben. Gerade die Jugendarbeit mit unserem Jugendpfleger Udo Stadler kann sich sehen lassen. Die Jugendarbeit liegt uns sehr am Herzen und wird von der SPD-Fraktion voll unterstützt. Das gilt auch für IKEK-Projekte, die wir als SPD-Fraktion weiterhin begleiten werden. Wir wünschen den Bürgerinnen und Bürgern viel Elan mit den Projekten, auch wenn von der CDU geführten Landesregierung eine spezielle Projektförderung nicht mehr für nötig gehalten wird. Wir als SPD stehen zu den IKEK-Projekten und helfen wo wir können.

Vor kurzem wurde im Dialog mit der Werbegemeinschaft von Handel, Handwerk und Gewerbe erörtert, dass eine Marketing-Stelle geschaffen werden soll. Diese Stelle beinhaltet Wirtschaftsförderung und Dorfmarketing nach innen und außen. Ein Ansprechpartner für WGH, Bürger und Vereine, um gemeinsame Ziele und Projekte Wirklichkeit werden zu lassen. So profitieren alle von der Sache und es findet in der Ehrenamtlichkeit eine Entlastung des Einzelnen statt. Frei nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ schaffen wir als Gemeinde ein lebendiges positives Miteinander und eine lockende Darstellung nach außen zum Wohle aller. Wir als SPD-Fraktion befürworten diese Stelle außerordentlich. Positiv ist zu berichten, dass wir uns mit allen Fraktionen darauf verständigen konnten, ab Januar die Angliederung und Zielsetzung dieser Stelle zu erörtern, strukturieren und kalkulieren, um einen Fahrplan mit Finanzierung vorzulegen. Danach kann diese Stelle zeitnah ausgeschrieben und hoffentlich besetzt werden.

Kommen wir zum Ortsbild der Gemeinde Hopsten. Kritiker bemängeln eine nicht genügende Pflege der Anlagen, Beete und Verkehrsinseln in Hopsten. Teilweise spielt auch Müll eine Rolle. Wir haben einen Gärtner, der alle Ortsteile pflegen muss. Jeder kann sich ausrechnen, dass das kaum zu schaffen ist. Noch dazu, wenn der Gärtner in seiner Tätigkeit zweckentfremdet vom Bauhof eingesetzt wird. Wir wissen um die vielen Aufgaben vom Bauhof, gerade im Bereich Asylunterkünfte gibt es viel zu tun und bindet Ressourcen. Hier wäre es sinnvoll, Helfer zu beauftragen, die unter einer sozialen Einrichtung ihre tägliche Herausforderung meistern. Zum Beispiel die Ledder Werkstätten. Dieser Vorschlag zur Entlastung des Gärtners ist von der SPD-Fraktion schon öfters gestellt worden. Vorteile sind, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gelebt wird, die ihrerseits eine sinnvolle Beschäftigung inmitten aller Bürger erhalten. Die Finanzierung ist zu stemmen und die soziale Einrichtung hat Einnahmen, um ihren Aufgaben gerecht zu werden. Alle profitieren davon.

Durch die vorrangegangenen Themen kommen wir zum Haushalt 2019. Wir, die SPD-Fraktion, werden dem Haushalt zustimmen, auch wenn uns die vorgenannten Bereiche, wie z. B. die Wirtschaftswege Grund zur Kritik geben. Alles in allem bildet der Haushalt viele unserer genannten Themen ab. Wir werden die Entwicklung in 2019 weiter beobachten und versuchen, positiv zu begleiten. Dem Stellenplan werden wir mit dem Wissen zustimmen, dass alle, das heißt die Verwaltung und der Rat, im Bereich Marketing einen Mehrwert für die Gemeinde Hopsten schaffen wollen.

Im der Zusammenarbeit Gemeindeverwaltung und Rat ist anzumerken, dass die Politik gestalten darf und gemäß ihres Auftrags gestalten muss. Der Rat darf nicht zum reinen Absegnen der Themen degradiert werden. Gleichzeitig ist aber zu sagen, dass die Verwaltung nicht „zugemüllt“ werden muss mit Aufgaben, die sowieso zur allgemeinen Verwaltungstätigkeit gehören oder die Fraktionen einfach selber recherchieren können. Genauso ist anzumerken, dass alle Themen, die nach der Gemeindeordnung im öffentlichen Teil zu beraten sind, auch in den öffentlichen Teil gehören. Das dient der Transparenz und dem Interesse des Bürgers. Gleichzeitig werden Vorurteile, alles würde im stillen Kämmerlein entschieden, entgegengewirkt. So werden auch die Bürgerinnen und Bürger mitgenommen. Es darf nicht vorkommen, dass angeblich wegen vorgespielter Eile, Möglichkeiten, die sich in der Meinungsbildung auftun, nicht den Bürgerinnen und Bürgern mitgeteilt werden und dadurch zweifelhafte klientelbezogene Entscheidungen gefällt werden, wie z. B. Anschluss des Siedlungsgebiet Kreimers Kamp zur Schapener Straße.

Wir, die SPD-Fraktion, wünschen uns weiterhin eine konstruktive und faire Zusammenarbeit. Entsprechend den Fraktionen zugehörig, sollten bei den Klausurtagungen die Personen beraten, die dazu auch berechtigt sind, wie Ratsmitglieder und Sachkundige Bürger.

Im Namen der SPD-Fraktion danke ich allen, die direkt oder indirekt dazu beigetragen haben, den guten Weg der Gemeinde Hopsten, trotz aller differenten Meinungen, mitzugestalten. Wir brauchen uns nicht zu verstecken und können stolz auf unsere Leistung sein. Wir in der Gemeinde Hopsten haben viel erreicht. Das Angebot der Schulen, die Stadtwerke, dem schnellen Internet in Hopsten, das Angebot der nächsten Generation und neuen Bürgern ein angemessenes Angebot an Bauplätzen zu stellen und eine gute Betreuung der Kinder sind einige Beispiele dazu. Und das alles im angenehmen herzlichen Klima aller Mitbürger. Danken möchte die SPD-Fraktion der Verwaltung für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit, sowie den Pressevertretern der IVZ für ihre Berichterstattung. Hopsten hat viel, heißt es in einem Werbeslogan. Genau das stimmt! Wir als SPD-Fraktion, wir **alle**, können stolz auf unsere Gemeinde sein, zu Recht.

Vielen Dank für Ihre und eure Aufmerksamkeit!

Thomas T. Feltmann
Stellv. Fraktionsvorsitzender